



Auszug aus dem Protokoll des Gemeinderates Unterlangenegg

Sitzung vom 26. Februar 2025

18

04.0511.

Gemeindestrassen

Mooshaus-Kreuzung - Moos 33 (Mooshübeli); Erhöhung Stabilität durch Terrainauffüllung östlich der asphaltierten Strasse - Planungskredit Variantenstudium bis Baugesuchseingabe Fr. 60'000

In der a. D. vom 18.12.25 hat GR Künzi von der Besprechung anlässlich der Flurgenossenschaft-HV berichtet. Zusammen mit GS Tschanz und Vertretern der Impuls AG sowie der b+d ingenieure ag war er am 20.01.25 vor Ort, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Dabei soll auch eine geringfügige Verlegung der Strasse nach West bis max. 1 m Richtung Hang nicht mehr ausgeschlossen werden. Die Firmen haben im Anschluss ihre Dienstleistungen aufeinander abgestimmt und die voraussichtlichen Kosten bis und mit Baubewilligung wie folgt zusammengestellt:

- Impuls AG, Abklärung aller relevanten Umweltbelange während Variantenstudium Fr. 15'270
- b+d, Variantenstudium, Vernehmlassung bei Betroffenen, Festlegen Bestvariante Fr. 29'247

Die Gemeinde hat abzuschätzen, welche weiteren Aufwände anfallen könnten, um einen ausreichenden Planungskredit sprechen zu können. Dies, sofern die Sanierung weiterverfolgt werden soll. In ihrer Offerte weist b+d unter „Abgrenzungen“ noch auf nachfolgende Punkte hin, zu welchen direkt an heutiger GR-Sitzung Stellung genommen wird:

- Gemäss Vorabklärungen darf die Strasse um max. 30 % verbreitert werden. Bei der aktuellen Strassenbreite von ca. 2.50 m wären dies 3.25 m. Weil aber die Bankette mitgerechnet werden müssen, ergäben sich bei der angestrebten Breite von 2.8 m nur noch Bankettbreiten von je rund 22 cm, was eher knapp bemessen sei. Die Gemeinde sollte diesen Punkt noch abklären → entweder müssen beim Bestand auch die heutigen Bankette dazugerechnet werden oder dann sind sie auch nach dem Ausbau nicht mitzurechnen, da sie ja ohnehin mit Humus überdeckt werden.
- Es wird eine Belags- und Untergrunduntersuchung durch ein Baustofflabor empfohlen, um den PAK-Gehalt zu ermitteln, was Fr. 4'000 - 6'000 kosten würde → es gibt einen Spray für rund Fr. 60, der den PAK-Gehalt mittels Verfärbung aufzeige (ein Einbau des heutigen, gebrochenen Belags ist nur erlaubt wenn nicht PAK-haltig).
- Installations- und Zwischenlagerflächen seien noch nicht berücksichtigt. Bearbeitung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit IMPULS → erst Thema im Projekt, nicht in Planung.
- Einschätzung Aufwand Grundeigentümergegespräche sehr schwierig. Die Offerte geht von einer Teilnahme an 4 Gesprächen mit je 2 Stunden aus → sollte ausreichen. Vorgesehen sind 2 Gruppengespräche: 1x Landeigentümer östlich, 1x westlich Strasse.

Diskussion: Nur weil Mitglieder der Flurgenossenschaft die Verschiebung nach West gegen den Hang vorschlugen, wird diese Variante noch einmal aufgenommen.

Zu den Ausgaben hat die BauKo noch eingeschätzt: Aufwände eigene (Bau-)Verwaltung Fr. 5'000; Inforama für Beratung dereinstige Entschädigungen Landwirte Fr. 2'000; Reserve inkl. Belagsarbeiten bis Querung Sängibächlein ca. Fr. 8'000. Die BauKo vom 25.02.25 stellt deshalb dem GR einen **Kreditantrag** von Fr. 60'000. Die heutige Situation mit der schmalen Strasse und dem steilen Abhang wird zu gefährlich erachtet, als dass man sie belassen könnte. Als Alternative wird heute eingebracht, die Strasse auf 3.5 t zu beschränken und stattdessen einen der beiden unteren Kieswege zu asphaltieren. Diese Idee und deren Folgen soll auch Gegenstand der Bestvariante-Abklärungen sein.

Beschluss:

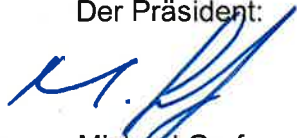
Der ursprüngliche „Planungskredit Moosstrassensanierung“ von Fr. 20'000 wird um einen „Planungskredit Variantenstudium Moosstrassensanierung“ von Fr. 60'000 erweitert. Aufgrund der Ausgabenhöhe wird der Beschluss zwecks fakultativen Referendums publiziert.

Die Richtigkeit des Auszuges bescheinigt:

3614 Unterlangenegg, 28. Februar 2025

GEMEINDERAT UNTERLANGENEGG

Der Präsident:



Michael Graf

Der Sekretär:



Hans Tschanz

Geht an:

- GR Künzi (per Mail)
- Digitalablage FV
- Akten intern